

Betriebsseelsorge hilft in schwierigen Arbeitssituationen

Die Arbeit – für viele ein wichtiger Ort der Identifikation und Selbstverwirklichung, für nicht wenige jedoch ein Ort, der sie zur Verzweiflung bringt – im wahrsten Sinne des Wortes.

Mobbing belastet und macht krank

Frau L. ist eine von ihnen. Sie arbeitet fast 20 Jahre in einem Produktionsbetrieb, ist zuverlässig und beliebt, bis ein neuer Vorgesetzter kommt. Als sie seine Annäherungsversuche zurückweist, beginnt er sie systematisch zu schikanieren: Anschreien, ausgrenzen, anschwärzen ... eine lange Liste von Mobbinghandlungen kann Frau L. anführen. Schließlich ist sie so verunsichert, dass auch körperliche Symptome auftreten. Sie leidet unter Atemnot und Schlafstörungen, besonders nach anstrengenden und belastenden Arbeitstagen. Eine Arbeitskollegin macht sie auf das Mobbingtelefon aufmerksam. Dort bietet die Betriebsseelsorge jeden Montag kostenlose Telefonberatung an.

Das Mobbingtelefon als Anlaufstelle

„Viele Menschen erleben Schikanen am Arbeitsplatz“, sagt Karl-Heinz Hellinger, der Mobbingreferent der Diözese Linz. Die steigende Angst um den Arbeitsplatz verschärft die Konflikte, und der Druck lässt keine Zeit für Lösungen. Oft schauen Vorgesetzte auch einfach weg, im schlimmsten Fall sehen sie Mobbing sogar als Möglichkeit, ältere ArbeitnehmerInnen loszuwerden. Dass dem Betrieb damit hohe Kosten entstehen, wird nicht mitgedacht. Für die Betroffenen hat ein schlechtes Arbeitsklima psychische und körperliche Folgen und führt oft zu langen Krankenständen.

Hilfe durch Beratung

Frau L. hat das Mobbingtelefon genutzt und sich Unterstützung geholt. Die BetriebsseelsorgerInnen am Telefon hören zu, helfen bei der Suche nach dem nächsten Schritt und ermutigen, diesen auch zu gehen. „Wichtig ist, in einer belastenden Arbeitssituation mit jemandem darüber zu reden, was los ist und wie es mir geht. Hinunterschlucken und Durchhalten ist keine Lösung, das macht auf Dauer krank.“ - so Karl-Heinz Hellinger. Beratung wirkt keine Wunder, aber sie hilft, Distanz zu bekommen, die eigenen Gefühle besser zu verstehen und einen anderen Blick zu gewinnen. Das gibt Kraft und Selbstvertrauen, und das ist der erste Schritt zur Veränderung.

Treffpunkt mensch & arbeit

Die Betriebsseelsorge engagiert sich in 9 Treffpunkten mensch & arbeit in Oberösterreich für gerechte Verhältnisse und gute Arbeit. **Das Mobbingtelefon ist jeden Montag von 17.00 – 20.00 Uhr unter der Nummer 0732 / 7610 - 3610 erreichbar.**

Kontakt:

DI Karl-Heinz Hellinger, Mobbingreferent der Diözese Linz, 07722/65632

Mag.a Anna Wall-Strasser, Leiterin Betriebsseelsorge OÖ, 0732/7610-3646

Regionale Treffpunkte mensch & arbeit unter: www.mensch-arbeit.at